

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Danny Freyemark (CDU)

vom 25. November 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. November 2014) und **Antwort**

Technische Innovationen in Landesunternehmen (BVG)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nur zum Teil in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) Anstalt öffentlichen Rechts um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wurde bei der Beantwortung berücksichtigt.

1. Nach welchen Kriterien und zu welchem Zeitpunkt wenden die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) neue Technologien an bzw. setzt sie neue Technologien ein?

Zu 1.: Die BVG setzt sich kontinuierlich mit neuen Technologien auseinander. Der Fokus liegt auf den im Verkehrssektor anwendbaren Technologien.

Die BVG setzt neue Technologien zum einen in Pilotvorhaben zur Erprobung der technischen Anwendbarkeit und zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit einer Technologie ein. Zum anderen werden neue Technologien dann angesetzt, wenn die BVG davon überzeugt ist, dass damit Effizienzgewinne und/oder Fahrgasteffekte erzielt werden können.

2. Welche Rolle spielt dabei die Frage der Ressourcenschonung und der Nachhaltigkeit?

Zu 2.: Für die BVG ist der Anspruch zur nachhaltigen Unternehmensführung Bestandteil der strategischen Unternehmensziele. Dabei werden im Unternehmen gleichermaßen Aktivitäten aus wirtschaftlicher, sozialer wie auch ökologischer Verantwortung definiert und umgesetzt. Insbesondere in Fragen des Umwelt-/ Klimaschutzes ist dieses Vorgehen häufig mit technischen Innovationsprozessen verbunden. Das reicht beispielsweise vom erfolgreichen BVG-Praxistest der Wasserstoffnutzung im Omnibusbetrieb über die Tunnelabwärme-Nutzung im U-

Bahnbereich bis zur umweltfreundlichen Ablösung besonders klimaschädlicher Kühlmittel in den Klimaanlageanlagen der BVG. Aktuell stehen auch Aktivitäten zur Stärkung der Elektromobilität im Omnibusbereich im Innovationsfokus.

3. Wie werden neue Technologien aufgespürt?

Zu 3.: Die BVG beobachtet aktiv den Markt. Sie ist in den internationalen Netzwerken Community of Metros (CoMET), Internationaler Verband für öffentliches Verkehrswesen (UITP) und im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) tätig, wo sie sich über Internet Plattformen und Arbeitsgruppen mit nationalen und internationalen Innovationen und Lösungen auseinandersetzt. Unterstützt werden diese Aktivitäten durch gezielte Industriedialoge, bei denen die Hersteller auf ihre Leistungsfähigkeit hin untersucht werden.

Die BVG engagiert sich in offenen Innovationsansätzen wie z. B. der Plattform Moving Ideas, in der Hersteller und Betreiber innovative Lösungen im Bereich des Schienenverkehrs auf einer gemeinsamen Plattform entwickeln. Mit dem Open Innovation Slam des europäischen Netzwerks Climate-Knowledge and Innovation Communities (Climate-KIC) hat die BVG dazu aufgerufen, nach technischen Lösungen beim Thema energieeffizienter Verkehr zu suchen. Dadurch werden auch technologische Trends frühzeitig erkannt. Die BVG beteiligt sich im Rahmen zukunftsorientierten und der Mobilität förderlichen Projekten wie z. B. E-Bus und m4guide.

Innerbetrieblich identifiziert die BVG im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungswesens eingebrachte Ideen auf Innovationspotenziale und führt diese ggf. in Projekten zur Umsetzung.

4. Sind die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) in Netzwerken oder Organisationen mit dem Ziel aktiv, insbesondere in Berlin entwickelte Lösungen aufzuspüren und anzuwenden?

Zu 4.: Die BVG steht im intensiven Kontakt mit den Berliner Hochschulen. Sie ist Partner im Berliner Zentrum des Climate-KIC. Hier steht sie im regelmäßigen Austausch mit Berliner start-up Unternehmen. Die BVG pflegt intensive Kooperationen mit einer Reihe von Berliner Unternehmen, Netzwerken und anderen Institutionen, z.B.:

- Arbeitskreis Fuhrparkmanagement mit Berliner Polizei, Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) und Berliner Wasserbetriebe (BWB)
- Berliner Netzwerke (Berliner Energieagentur, Vattenfall, Berliner Gaswerke AG (GASAG), Berliner Bäderbetriebe, BWB, BSR etc.)
- Metropolitan Utilities Dialogue mit BSR, BWB, Vattenfall, GASAG
- Mehrwertinitiative.

Berlin, den 08. Dezember 2014

In Vertretung

Henner B u n d e

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Technologie und Forschung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Dez. 2014)